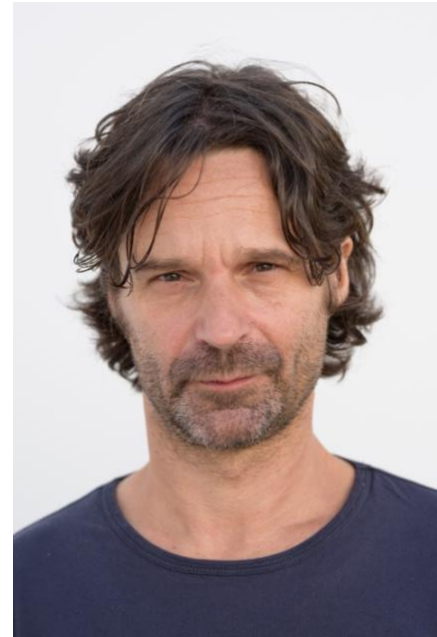


## Moritz Rinke

Moritz Rinke, geboren in Worpswede, ist einer der führenden Dramatiker seiner Generation. Einige seiner Theaterstücke wie „Republik Vineta“, „Wir lieben und wissen nichts“ oder „Westend“ wurden auf zahlreichen deutschsprachigen Bühnen und im Ausland gespielt und sind Bestandteil einiger Lehrpläne. Seine erste Arbeit für den Film („September“), in dem er auch als Schauspieler debütierte, wurde 2003 zu den Internationalen Filmfestspielen nach Cannes eingeladen. 2010 erschien sein erster Roman-Bestseller „Der Mann, der durch das Jahrhundert fiel“, der von einer Künstlerkolonie, von Ruhm, Verführung, und den Geheimnissen aus einem ganzen Jahrhundert erzählt. In den letzten Jahren erschienen u. a. der Roman „Der längste Tag im Leben des Pedro Fernández García“ und das politische Tagebuch „Unser kompliziertes Leben“. oder der Fußball-Band „Ich könnte hier stundenlang sitzen und auf den Rasen schauen“. Sein neues Theaterstück „Sophia oder Das Ende der Humanisten“ wurde im Februar 2026 in Wien uraufgeführt. Es folgen weitere Aufführungen u. a. in Berlin, Hamburg und Istanbul. Zudem ist eine Verfilmung des Stücks geplant. Moritz Rinke lebt in Berlin.



©Berlin, Kiepenheuer & Witsch Verlag